



Die Retzer Bühne wird ihr Publikum wieder mit einem heiteren Stück begeistern. Foto: Dickenbrok

Retzer Bühne startet in die 24. Spielzeit

»Zum Teufel mit dem Sex«

Bad Salzuflen-Retzen (mh). »Keine Angst, wir fangen nicht an, schlüpfrige Stücke zu spielen«, sagt der Franz Dötsch von der Retzer Bühne schmunzelnd. Das neue Stück mit dem Titel »Zum Teufel mit dem Sex« ist vielmehr ein heiterer Schwank für einen kurzweiligen Theaterabend – für den das Ensemble der Retzer Bühne nun schon seit 24 Jahren bekannt ist.

In dem Stück von Anthony Marriott und Alistair Foot geht es um Schein-Heilige und andere Heuchler, eine kokette Mama, einen sittenstrengen Chef, pornografische Fotos und irrwitzige Verrenkungen. Unter den zehn Schauspielern sind auch viele junge Gesichter: »Wir sind froh, dass wir uns über Nachwuchs im Moment nicht so viele Sorgen machen müssen«, so Karl-Heinz Fasse, Vorsitzender der Retzer Bühne. Im vergangenen Jahr waren drei Schauspieler neu hin-

zugekommen, dieses Mal steht außerdem Susan Glowinski zum ersten Mal auf der Bühne. »Einige der Alteingestandenen spielen dafür dieses Mal nicht mit«, so Fasse. »Das heißt aber nicht, dass sie nicht mehr dabei sind.« Die Proben für das neue Stück laufen seit August. »Jetzt wurde die Bühne aufgebaut, so dass wir nun in die Intensivphase der Proben einsteigen«, erklärt Dötsch. Zwei- bis drei Mal pro Woche stehen die Darsteller auf der Bühne. Besonders knifflig ist dieses Mal der Aufbau der Bühne: »Es gibt insgesamt sieben Türen, das ist schon heftig. Da muss jeder Auftritt passen«, meint Dötsch. Fasse ergänzt: »Eine weitere Schwierigkeit ist es, dass hinter der Bühne alles zugestellt ist. Wir können also nicht hinter den Kulissen hin- und herlaufen.«

Besondere Anerkennung zollen die Mitglieder der Spielleiterin Susanne Habenicht. Die Schauspielerin hat ein Engagement in Kassel bekommen und ist darum nicht gerade in der Nähe von Retzen. »Was sie alles auf sich nimmt, nur um uns hier in die

richtige Position zu bringen, ist fabelhaft«, meint Dötsch dankbar. Die Premiere des Stückes findet am Freitag, 8. Februar, im Gasthaus »Rickmeyer« statt. Hier finden auch die Vorstellungen am Sonntag, 10., Freitag, 15., Samstag, 16., Freitag, 22., Sonntag, 24., Freitag, 29. Februar, Samstag, 1. März, Freitag, 7. und Sonntag, 9. März. Die Freitags- und Samstagsaufführungen beginnen um 20 Uhr, die Sonntagsvorstellungen um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Außer in Retzen wird die Retzer Bühne auch im Kur- und Stadttheater gastieren, und zwar am 15., 16. und 19. März jeweils um 19.30 Uhr. Hier kostet die Karte 12 Euro. Karten gibt es ab Donnerstag, 17. Januar im Vorverkauf in den Sparkassenfilialen in Sylbach, Knetterheide und Schötmar, im Retzer Lebensmittelgeschäft »Lohse« und im Haushaltswarengeschäft »Horstmann«, Schötmar. Für die Vorstellungen im Kur- und Stadttheater verkaufen außerdem die Theaterkasse im Kurgastzentrum und die Bürgerberatung im Rathaus Karten.